

Geleitwort

Die vorliegende Dissertationsschrift widmet sich einem höchst relevanten, aktuellen Fragenkomplex: „Welchen Erfolgsbeitrag leisten Investmentbanken bei der Begleitung von M&A-Transaktionen und welche Unternehmen greifen in welchen Konstellationen auf die Mitarbeit von Investmentbanken zurück?“ Während in den USA seit langen Jahren die ganz überwiegende Zahl von M&A-Transaktionen auf Käufer- wie auch auf Verkäuferseite von manchmal mehreren Investmentbanken begleitet wird, fällt diese Rate in Deutschland noch deutlich niedriger aus. Zudem lässt sich beobachten, dass zahlreiche Unternehmen bei einigen Unternehmenskäufen Investmentbanken hinzuziehen, bei anderen aber darauf verzichten.

Die Mitwirkung von Investmentbanken bei Akquisitionen und Zusammenschlüssen wurde in der bisherigen Forschung vor allem im US-amerikanischen Raum betrachtet. Entsprechende Analysen deutscher Investmentbankaktivitäten werden dagegen kaum behandelt. Das primäre Ziel der vorliegenden Arbeit war es deshalb, anhand von Marktdaten die Struktur von M&A-Transaktionen aufzuzeigen, bei denen Investmentbanken typischerweise hinzugezogen werden, und wesentliche Determinanten des Erfolgsbeitrags von Investmentbanken zu bestimmen. Erst damit wird ein objektiver Kenntnisstand erreicht, auf dessen Basis sich fundierte Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis ableiten lassen, die wiederum zu einer besser reflektierten Entscheidung für den Einsatz von Investmentbanken bei M&A-Transaktionen in Deutschland führen sollten.

Herr Beitel kann die selbst gesetzten Ziele in seiner Dissertationsschrift bestens erfüllen. Die Arbeit enthält zahlreiche spannende Resultate und ist so geschrieben, dass es dem Leser sicherlich Freude machen wird, sie bis zum Ende zu lesen. Ich wünsche der Arbeit eine ihr gebührende weite Verbreitung.

Professor Dr. Dirk Schiereck